



EN 407 & EN 12477

Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken

Thermische Risiken werden in 6 Kategorien getestet, die Leistungsfähigkeit wird in 5 Stufen (0-4) ausgewiesen. Ein X bedeutet, dass die Handschuhe für diesen Bereich nicht geprüft werden können.

EN 407

1. Brandfestigkeit

Zeit, in der das Material nach Entfernen einer Brandquelle weiter brennt.

2. Kontakthitzefestigkeit

Level 1 = +100 °C

Level 2 = +250 °C

Level 3 = +350 °C

Level 4 = +500 °C

Bei der jeweiligen Prüftemperatur steigt die Innentemperatur binnen 15 Sek. um nicht mehr als +10 °C an.

3. Konvektionshitzefestigkeit

Zeit, in der die Hitzeübertragung einer Flamme verzögert wird.

4. Strahlungshitzefestigkeit

Zeit, in der die Hitzeübertragung einer Strahlungshitzequelle verzögert wird.

5. Schmelzmetallspritzer

Erforderliche Anzahl von Tropfen geschmolzenen Metalls für die Aufheizung des Handschuhs auf eine bestimmte Temperatur.

6. Festigkeit gegen große Schmelzmetallspritzer

Menge flüssigen Eisens, bei deren Einwirken das Hautimitat geschädigt wird.

EN 12477

Schweißerhandschuhe

Die relativ neue Norm 12477 teilt Schweißerhandschuhe in die Typen A oder B.

Anforderungen	EN Mindestlevel	Typ A	Typ B
Abriebfestigkeit	388	2	1
Schnittfestigkeit	388	1	1
Weiterreißfestigkeit	388	2	1
Stichfestigkeit	388	2	1
Brandfestigkeit	407	3	2
Kontakthitzefestigkeit	407	1	1
Konvektionshitzefestigkeit	407	2	0
Schmelzmetallspritzer	407	3	2
Elektrische Isolation	prEN1149-2	$R \geq 10^6 \Omega$	$R \geq 10^5 \Omega$
Fingerbeweglichkeit	420	1	4

Einsatzbereiche/Eigenschaften:

Ausführung A = geringe Fingerfertigkeit, geeignet fürs MIG/MAG-Schweißen oder für Schweißarbeiten mit hohen Strömen

Ausführung B = hohe Fingerfertigkeit, geeignet für WIG-Schweißarbeiten oder für Schweißarbeiten mit geringen Strömen

Argonschweißerhandschuhe

Diese Handschuhe sind am Zeigefinger enger genäht, um beim Schweißen die Feinfühligkeit an der Schweißpistole zu maximieren.